



# Pressemitteilung

## ***CeresAward 2017: Michael Kneißl unter den besten Landwirten Deutschlands***

01.10.2017

**Michael Kneißl, Milchviehhalter aus Rengersricht, gehört zu den besten Landwirten Deutschlands. Kneißl qualifizierte sich für den CeresAward, den bedeutendsten Preis für Landwirtinnen und Landwirte im gesamten deutschen Sprachraum. Ob er den begehrten Titel „Landwirt des Jahres“ oder den Sieg in der Kategorie „Milchviehhalter“ davontragen wird, das wird auf der Preisverleihung im Rahmen der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ am 11. Oktober in Berlin verkündet.**

Alles aus eigener Hand. Michael Kneißl aus Rengersricht hat sein Schicksal selbst in die Hand genommen. Eine eigene Molkerei „Das war schon immer meine Idee“, betont der 30-Jährige. So schaffte der gelernte Landwirt mit dem Sachkundelehrgang Milchverarbeitung und diversen Praktika in anderen Hofmolkereien die Voraussetzung dafür, Milch abfüllen und verkaufen zu dürfen. Dabei gewann er für sich die Erkenntnis, dass wenn es bei ihm etwas werden sollte, dann musste er es größer aufziehen. Als der Betrieb 2013 einen Stall für 76 Kühe baute, wurden im ersten Stock, oberhalb des Milchtanks auf 120 m<sup>2</sup>, die Molkereiräume mit Hygieneschleuse und Abtrenngang eingerichtet. Wie das geht, darüber hatte er sich im Vorfeld genau informiert. Am 1. Juni 2015 legte die Molkerei schließlich los: Milch wird abgepackt, Joghurt angesetzt und abgefüllt. Neben Voll- und entrahmter Milch sind auch Joghurt mit und ohne Geschmack im Programm. 1.000 Liter schafft die Anlage in der Stunde. Mit 250.000 Litern verarbeiteter Milch pro Jahr beginnt er, mittlerweile ist er bei 330.000 Litern. „Unser Ziel ist es, 500.000 Liter Milch im Jahr zu verarbeiten“, erläutert Kneißl. Das wäre fast die gesamte Milchmenge seiner Kühe und dennoch will Kneißl auch künftig noch Milch abliefern. Produktions- und Absatzschwankungen seien immer drin und die Milch wegschütten müssen, das will er nicht. Beim Vertrieb hat Kneißl keine Angst vor großen Tieren. Er ruft in den Zentralen der großen Einzelhandelsunternehmen an und bietet seine Produkte feil. Von Rewe, Edeka und Co. bekommt er positives Feedback. Aufwändig ist dabei die Bürokratie: Für jedes Produkt muss Kneißl einen Produktpass mit 100 Angaben ausfüllen. Sieben Produkte bedeuten also 700 Angaben. Und er benötigt Zertifikate: Von der EU, für das Siegel Qualität aus Bayern und vor allem das IFS-Globalfoods-Zertifikat. Letzteres öffnet ihm die Türen zu den Einzelhändlern. Rund 35 Supermärkte in der näheren Umgebung verkaufen Milchprodukte made by „Hofmolkerei Kneißl“: aus der Region – ohne Gentechnik. Derzeit expandiert

Kneißl im Großraum Nürnberg.

Gemeinsam mit Frau und Mutter ist Kneißl außerdem selbst an der Verbraucherfront aktiv und erlebt die Bedürfnisse der Käufer hautnah. „Wir sind so oft gefragt worden, ob die Kühe raus dürfen, sodass wir uns entschlossen haben, eine Auslaufweide am Stall einzurichten.“ Hier zeigt sich die Stärke von Michael Kneißl: Er schafft Tatsachen, mit denen er beim Verkauf weiterkommt.

Ob Kneißl den begehrten Titel „Landwirt des Jahres“ oder den Sieg in der Kategorie „Milchviehhalter“ davontragen wird, das wird im Rahmen der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ am 11. Oktober in Berlin verkündet. Die Preisverleihung ist ein Branchentreff ersten Rangs, zu der die Veranstalter rund 350 Gäste erwarten. Neben Schirmherrn Joachim Rukwied, Präsident des DBV, werden Vertreter der Bundespolitik sowie Gäste aus der Agrarwirtschaft und der mit ihr verbundenen Branchen erwartet.

Seit vier Jahren würdigt dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag mit dem *CeresAward* Landwirte, die Außergewöhnliches leisten und täglich nachhaltig für Mitmenschen, Tiere und Umwelt wirtschaften. Neben einem Gesamtsieger werden Sieger in elf Einzelkategorien (Ackerbauer, Biolandwirt, Energielandwirt, Fleischrinderhalter, Geflügelhalter, Geschäftsidee, Junglandwirt, Manager, Milchviehhalter, Schweinehalter und Unternehmerin) ausgelobt. Als Preisgeld winken dem Gesamtsieger 10.000 Euro für ein Projekt seiner Wahl, welches das Ansehen der Landwirtschaft fördert. Hauptsponsor DEUTZ-FAHR stiftet zudem 50 Einsatzstunden mit einem Schlepper aus der aktuellen Serie. Die Sieger der Einzelkategorien erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro, um ihren Sieg mit Familie, Freunden und Mitarbeitern zu feiern.

Über 180 Bewerbungen gingen bis zum Bewerbungsschluss Ende April beim dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag ein. 35 Finalisten sind nach intensiver Prüfung der Jury, bestehend aus Fachleuten von Branchenorganisationen, Redakteuren des *dlz agrarmagazins* sowie Vertretern des jeweiligen Kategoriensponsors, ins Finale gewählt worden. Um die finalen Kategoriensieger sowie den Gesamtsieger zu ermitteln, besuchten die Jurorenteams die Finalisten im zweiten Schritt auf ihren Höfen in Deutschland, Luxemburg, Österreich und Südtirol. Entscheidend sind dabei nicht Höchstleistungen auf dem Feld oder im Stall, sondern beste wirtschaftliche Ergebnisse bei gleichzeitiger Berücksichtigung bäuerlicher Unternehmertugenden wie Mut, Ideenreichtum sowie Verantwortungsbewusstsein für Familie, Betrieb, Tier, Natur und Gesellschaft.

Aus Bayern qualifizierten sich neben Michael Kneißl sieben weitere Kandidaten für die Shortlist:

- Florian Schemmer, Geflügelhalter aus 84329 Wurmansquick

(Niederbayern)

- Andreas Kratzer, Manager aus 86456 Gablingen (Schwaben)
- Stephan Bissinger, Ackerbauer aus 89335 Ichenhausen (Schwaben)
- Martin Stiegler, Junglandwirt aus 90556 Cadolzburg (Mittelfranken)
- Jürgen Pfänder, Energielandwirt aus 91620 Ohrenbach (Mittelfranken)
- Hans-Joachim & Carolin Belzner, Geflügelhalter aus 91625 Schnelldorf (Mittelfranken)
- Georg Mayerhofer, Ackerbauer aus 94496 Ortenburg (Niederbayern)

Alle Kandidaten im Überblick finden Sie auf der Website [www.ceresaward.de](http://www.ceresaward.de) unter [Shortlist 2017](#). Pressemeldungen sowie hochwertiges Bildmaterial jedes Kandidaten stehen unter [Presse 2017](#) für Sie bereit.

## Hintergrund

**Ablauf:** Der *CeresAward* wurde 2014 erstmals verliehen und von Branchenvertretern als „höchste landwirtschaftliche Auszeichnung“ eingestuft. Zahlreiche Fachorganisationen und Unternehmen unterstützen den vom Fachblatt *dlz agrarmagazin* initiierten Award, der unter der Schirmherrschaft von Joachim Rukwied, Präsident des DBV Deutscher Bauernverband, steht. Der Wettbewerb wird in mehreren Kategorien ausgelobt, welche die gesamte Vielfalt der heutigen Landwirtschaft widerspiegeln. Aus den Gewinnern der elf Einzelkategorien wählt eine Jury, bestehend aus Fachleuten von Branchenorganisationen, Redakteuren des *dlz agrarmagazins* sowie dem Sponsor der jeweiligen Kategorie den Gesamtsieger. Weitere Informationen unter [www.ceresaward.de](http://www.ceresaward.de). Unter dem Navigationspunkt Presse stehen zudem druckfähige Bilder der Vorjahresgewinner sowie der Preisverleihung 2016 bereit.

**Namenspatin für den *CeresAward*** ist Ceres, die römische Göttin des Ackerbaus, der Fruchtbarkeit, des Wachsens und Gedeihens. Diese Namenspatenschaft drückt aus, dass – egal wie Landwirte heute ihre Betriebe ausrichten – die Grundlage für ihre Arbeit der Boden bildet und sein Erhalt im Mittelpunkt verantwortungsvoller Bewirtschaftung steht.

**Initiator des *CeresAward*** ist das *dlz agrarmagazin*, einer der auflagenstärksten überregionalen Fachtitel für Landwirte im deutschsprachigen Raum aus dem Hause dlV Deutscher Landwirtschaftsverlag.

**Paten des *CeresAward* sind:** Agentur für Erneuerbare Energien, Bund der Deutschen Landjugend (BDL), Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter (ADR), Deutscher Bauernverband (DBV), Deutscher LandFrauenverband (dlv), Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfung (DLQ), Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) mit Stiftung Ökologie und Landbau (SöL) sowie Verband der Landwirtschaftskammern (VLK). Diese Organisationen stellen zudem Juroren in den Wettbewerbskategorien.

**Sponsoren des *CeresAward*** (Stand 26.09.2016) sind: der Landtechnikhersteller DEUTZ-FAHR (Hauptsponsor), BNP Paribas Leasing Solutions (Kategoriensponsor Unternehmerin), der Pflanzenschutzspezialist Dow AgroSciences (Kategoriensponsor Manager), der Landtechnikhersteller Horsch (Kategoriensponsor Ackerbauer), der Reifenhersteller Mitas (Kategoriensponsor Junglandwirt und Geschäftsidee), die REWE Group (Kategoriensponsor Geflügelhalter) sowie die R+V Versicherung (Kategoriensponsor Energielandwirt).

**Schirmherr des *CeresAward*** ist Joachim Rukwied, Präsident Deutscher Bauernverband (DBV).

**Galaabend:** Karten für die Nacht der Landwirtschaft gibt es ab 88 Euro unter <http://www.ceresaward.de/tickets> oder telefonisch unter 089-12705-440. Im Preis inbegriffen ist ein festliches Gala-Menü einschließlich Getränken sowie ein Showprogramm. Journalisten sind herzlich willkommen - aus organisatorischen Gründen ist ein Zugang jedoch nur mit Akkreditierung möglich. Wir bitten Sie daher, sich über das [dlv-Akkreditierungsportal](#) anzumelden oder sich vorab persönlich mit uns in Verbindung zu setzen.

**Termin:** 11. Oktober 2017, 18:00 Uhr - 23:00 Uhr. Auftakt zur Gala ist ein Empfang um 18.00 Uhr mit anschließender festlicher Preisverleihung ab 18:45 Uhr.

**Ort:** Kosmos, Karl-Marx-Allee 131a, Berlin

## Über Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH

dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag gehört zu den Top 10-Fachverlagen in Deutschland. Annähernd 400 Mitarbeiter erwirtschaften mit mehr als 40 Print- und Online-Medien zu Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Landleben über 70 Mio. Euro Umsatz im Jahr. Damit ist dlv europaweit eines der erfolgreichsten Medienhäuser rund um die Themen Landwirtschaft und Natur. Das medienübergreifende Portfolio reicht von Fachzeitschriften und Special Interest Magazinen über Online-Portale, Online-Shops und mobile Apps bis hin zu Veranstaltungen und Marktforschung. Über das internationale Partner-Netzwerk ist dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag unter dem Motto „think global, act local“ in insgesamt 20 Ländern Europas aktiv.

